

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 21.08.2018

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 21:33 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Jürgen Meck

Gemeindevertreter

Herr Rolf Klein (Vorsitz)

Herr Norman Finger

Herr Olaf Lentföhr

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Bürgerliche Mitglieder

Herr Karsten Heeschen

Herr Frank Kruse-Kummerfeld

Herr Jörg Schröder

außerdem anwesend

Frau Birgit Wriedt

Herr Thore Biß

Herr Jan Stölten

Herr Jörg Christophersen

Frau Annkathrin Gripp

Herr Ernst Gawlich

Herr Jürgen Borrmann

neun Einwohner

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der neuen Bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses und Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 21.08.2018
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2018
6. Information über die am 13.02.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde I
8. Mitteilungen
9. Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus
10. Sachstand Brückensanierung
11. Umbau Bushaltestellen, Anlage
12. Vorstellung Flächenphotovoltaikprojektes östlich Aufelder Weg, westlich Tasdorfer Weg, südlich der Bahnstrecke Neumünster-Ascheberg, Empfehlung an Gemeindevertretung
13. Vorstellung des neuen Windkraftvorzugsgebietes Bönebüttel, Anlage
14. B - Plan 11, Mühlenblöcken; weiteres Vorgehen
15. Vorschläge des Ausschusses für die Haushaltsanmeldungen 2019; wie Brückensanierungen, Gehweg Bönebütteler Ring, Bankettbefestigungen, Papierkörbe, Hundetoiletten und Bushaltestellen,
16. Einwohnerfragestunde II
17. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Klein eröffnet als wiedergewählter Ausschussvorsitzender um 19.33 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Ferner stellt Herr Klein die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, da alle sieben Ausschussmitglieder anwesend sind.

2 .	Verpflichtung der neuen Bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses und Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
-----	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird erläutert, dass die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden bereits auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 11.06.2018 erfolgt ist. Gewählt wurde Herr Norman Finger.

Nun bittet Herr Klein die Herren Karsten Heeschen, Frank Kruse-Kummerfeld und Jörg Schröder nach vorn. Er verpflichtet diese per Handschlag auf die ordnungsmäßige Erfüllung ihrer Obliegenheiten im Rahmen ihrer bürgerlichen Ausschussmitgliedschaft.

Der Ausschussvorsitzende geht dabei insbesondere auf die mögliche Befangenheit und die Verschwiegenheitspflicht ein. Das Merkblatt wird überreicht.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 21.08.2018
-----	---

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

Herr Klein erklärt seine Befangenheit bei der Beratung der Tagesordnungspunkte 12 und 13. Den Sitzungsvorsitz wird Herr Finger übernehmen.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes werden keine Änderungswünsche geäußert.

Beschluss: Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte (TOP) 17 – 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2018
-----	---

Es werden keine Einwände vorgetragen; die Niederschrift wird insofern gebilligt.

6 .	Information über die am 13.02.2018 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein informiert über die, in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 13.02.18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse:

Zu TOP 14 wurde der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, die Vergabe der Arbeiten zur Sanierungsplanung an das Büro IPP Construction GmbH, Kiel zum Angebotsfestpreis für die beiden Brücken Brammerweg und Mövenwischredder von 20.000 € zu beschließen.

Zu TOP 15 hat der Ausschuss dem Nebenangebot der Firma Duve (Fliesenarbeiten im Neubau Feuerwehrgerätehaus) zugestimmt, wenn bei der Unfallkasse die Klärung der Gestaltung der Übergänge der Nutzungsbereiche erfolgt ist.

Ferner besteht die mehrheitliche Meinung, dass keine Investition in eine Erneuerung der Heizung des alten Feuerwehrgerätehauses in Husberg erfolgt, da das Gebäude verkauft werden soll und ein Frostschutz über die elektrischen Heizungen gesichert ist.

Abschließend hat der Ausschuss der Anschaffung von zwei neuen Pumpen in der Pumpstation Teichredder einstimmig zugestimmt.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Arbeiten der Fa. Ehlers an der Betonspurbahn des Holzweges, später sollen Arbeiten am Höllnweg erfolgen.

Dann informiert Herr Klein über die bisherigen Bankettarbeiten am Holzweg und am Lohweg.

Ferner ist die Fa. Ehlers am Bönebütteler Ring mit der Pflasterung einer Containerstellfläche beauftragt worden.

Weiter führt der Ausschussvorsitzende aus, dass die Feuerwehr während der Trockenheit viele Gemeindebäume bewässert hat, einige aber ersetzt werden müssen.

Abschließend teilt Herr Klein mit, dass Verkehrsschilder im Tasdorfer Weg mutwillig beschädigt wurden und erteilt der Verwaltung zur Sanierung der Schultoiletten das Wort.

Herr Krause berichtet von zwei SHGT – Informationen zur Fortsetzung der Richtlinie zur Sanierung schulischer Sanitärräume. Danach sind aktuell nur die Kommunen antragsberechtigt, welche nach Antragstellung in 2017 keine Zuwendung in Anspruch nehmen konnten. Da die Gemeinde in 2017 keinen Antrag gestellt hat, entfällt der Anspruch auf die aktuellen Aufstockungsmittel.

In der Planungsphase der Sanierung werden durch die Verwaltung aber auch andere Zuschussmöglichkeiten geprüft.

9 .	Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus
-----	--------------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herrn Lentföhr das Wort erteilt, welcher vom Fortgang der Bauarbeiten im neuen Feuerwehrgerätehaus berichtet.

In den Sanitärräumen und in den Schulungsräumen sind die Putzarbeiten fertiggestellt. Nun folgen die Installationen, so dass die Estricharbeiten in ca. zweieinhalb Wochen beginnen können.

Der derzeitige Bauverzug beträgt ca. eine halbe Woche, es ist jedoch davon auszugehen, dass die Fertigstellung noch vor Jahresende erfolgt, äußert sich zuversichtlich Herr Lentföhr.

Herr Klein macht auf die baldige Planung der Außenarbeiten aufmerksam.

10 .	Sachstand Brückensanierung
------	----------------------------

Zum Sachstand der Sanierung der Gemeindebrücken teilt Herr Klein mit, dass der Verwaltung dazu keine neuen Informationen vorliegen.

Das Büro IPP Construction GmbH, Kiel ist mit den Arbeiten zur Sanierungsplanung für die beiden Brücken Brammerweg und Mövenwischredder beauftragt.
Im Rahmen der Haushaltsplanung und nach vorliegender Kostenschätzung werden für 2019 Mittel zur Brückensanierung bereitgestellt.

11 .	Umbau Bushaltestellen, Anlage
------	-------------------------------

Herr Klein führt in den Tagesordnungspunkt ein und betont, dass es lediglich um die Bushaltestellen an der Kreisstraße geht. Für den Ausbau an der Bundesstraße sind die Gemeinde und der Kreis Plön nicht zuständig.

Ein Bürger meldet eine „vergessene“ Haltestelle: „Aufeld“ Richtung Neumünster.

Der Ausschussvorsitzende dankt für den Hinweis und bittet um Vorschläge, welche Bushaltestelle als nächstes umgebaut werden soll.

Nach verschiedenen Vorschlägen aus dem Ausschuss und aus den Reihen der anwesenden Einwohner, einigt man sich auf die Haltestelle „Bönebüttel Dorf“, Richtung Neumünster. Herr Klein bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, als nächste Maßnahme dem Umbau der Haltestelle „Bönebüttel Dorf“, Richtung Neumünster zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Verwaltung regt an, eine zweite Priorisierung festzulegen, um nach Klärung der Kostenfrage bezüglich der nächsten Haltestelle handlungsfähig zu sein.

Der Bürgermeister schlägt als zweite Umbaumaßnahme die Bushaltestelle „Bönebütteler Siedlung“, Marderweg, Richtung Neumünster vor.

Da keine weiteren Vorschläge erfolgen, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, als übernächste Maßnahme dem Umbau der Haltestelle „Bönebütteler Siedlung“, Marderweg, Richtung Neumünster zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Vorstellung Flächenphotovoltaikprojektes östlich Aufelder Weg, westlich Tasdorfer Weg, südlich der Bahnstrecke Neumünster-Ascheberg, Empfehlung an Gemeindevertretung
------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herrn Stürmer (Solar Wind Projekt GmbH) das Wort erteilt. Dieser bittet um zeitlichen Aufschub, da sein Kollege, Herr Arndt noch nicht zugegen ist.

Auf Vorschlag von Herrn Klein wird die Beratung von TOP 13 vorgezogen.

...siehe TOP 13...

Nach der Beratung von TOP 13 ist Herr Arndt anwesend und beginnt um 20:35 h mit der Präsentation.

Zunächst dankt Herr Arndt für die Einladung und stellt seinen Kollegen und sich vor.

Im Rahmen der Flächenvorprüfung; in Frage kommen Flächen an vorbelasteten Stellen, wie Autobahnen, Bahnstrecken und Militärgelände; sind in Bönebüttel geeignete Grundstücke an der alten Bahnstrecke im nordwestlichen Gemeindegebiet aufgefallen. Dort haben zwei Eigentümer die Möglichkeit, der Gesellschaft Flächen für die Solarstromgewinnung zu verpachten, da sich die nationalen Rahmenbedingungen wieder verbessert haben.

Herr Stürmer gibt ergänzend einen Hinweis, dass es sich bei der Solar Wind Projekt GmbH um einen Entwickler und gleichzeitig um einen Investor handelt, welcher insgesamt schon Anlagen im Volumen von 1,2 Gigawatt verwirklicht hat.

Anhand der Präsentation stellt Herr Arndt nun die 10 – 13 ha große Fläche vor und führt aus, dass mit einem jährlichen Ertrag von rund 10 Megawatt zu rechnen ist. Die Vergütung ist im EEG für eine 20-jährige Laufzeit festgelegt und 9,5 MW/h reichen für 2.500 Haushalte, was eine enorme CO₂ - Einsparung ermöglicht, resümiert der Referent. Zudem werden Bürgschaften für den Rückbau in Aussicht gestellt, welche auch in einem städtebaulichen Vertrag festgelegt werden können.

Abschließend erläutert Herr Stürmer Planungs- und Kostenfragen und betont, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Herr Arndt verweist auf die erste Vorstellung des Projektes im November 2017 und äußert den Wunsch, das Vorhaben zusammen mit der neuen Gemeindevertretung umzusetzen. Er fasst nochmals alle Vorteile zusammen und gibt auch einen Hinweis auf die künftigen Gewerbesteuererinnahmen.

Herr Klein verlässt wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO um 21:00 h den Sitzungsraum und übergibt den Ausschussvorsitz an Herrn Finger.

Nachdem Herr Arndt Nachfragen von Herrn Finger und Frau Wriedt zur ersten Projektvorstellung und zur eventuellen Aktivierung der alten Bahnstrecke beantwortet hat, macht der stellvertretende Ausschussvorsitzende den Vorschlag, die Photovoltaikflächen ebenfalls auf der kommenden Einwohnerversammlung zu thematisieren.

Auf die Frage von Herrn Lentföhr, ob die Flächen nördlich der Bahnstrecke auch genutzt werden sollen sagt Herr Arndt, dass diese derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Herr Gawlich sorgt sich um die Anlieger im östlichen Bereich der Planungsfläche.

Dies entkräftet Herr Arndt mit dem Hinweis auf den bestehenden Sichtschutz und darauf, dass die Anlagen keine Blendwirkung haben.

Herr Finger bittet um Abstimmung über die Vorstellung der Thematik in einer Einwohnerversammlung.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, das vorgestellte Flächenphotovoltaikprojekt im Rahmen einer Einwohnerversammlung zu thematisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 (ohne Herrn Klein)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Klein wird um 21:07 Uhr wieder in den Sitzungsraum gebeten und von Herrn Finger über die weitere Vorgehensweise und die befassten Beschlüsse informiert.

13 .	Vorstellung des neuen Windkraftvorzugsgebietes Bönebüttel, Anlage
------	---

Zunächst verlässt der Ausschussvorsitzende Herr Klein um 19:52 h wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO den Sitzungsraum, nachdem er den Ausschussvorsitz an Herrn Finger übergeben hat.

Dieser bittet den Bürgermeister, von der Besprechung am 14.08.2018 zu berichten.

Einleitend sagt Herr Meck, dass das Gespräch auf Initiative der Stadt Neumünster stattfand, da aufgrund von aktuellen Entwicklungen wieder Möglichkeiten für Windenergie in Bönebüttel geschaffen werden. Zudem verweist er auf das neue Kartenmaterial.

Dann gibt der Bürgermeister einen Abriss über die bisherige Windenergieplanung des Landes, die Gemeinde Bönebüttel betreffend.

Die neue Regionalplanung verfolgt weiterhin das Ziel, 2 % der Landesfläche für die Windenergie zu nutzen und weist derzeit drei Flächen auf Gemeindegebiet aus. Nach dem Gespräch am 14.08.2018 mit Frau Krüger von der Stadt Neumünster, dem Planer Herrn Czierlinski, Herrn Schäfer vom Kreis Plön und einigen Gemeindevertretern wurde resümiert, dass die betroffenen Flächen durchaus interessant für Windkraftinvestoren sind.

Herr Meck fragt nach dem weiteren Vorgehen. Sollte die Gemeinde nicht aktiv werden, ist die Nutzung der ausgewiesenen Flächen für die Windenergie in naher Zukunft möglich.

Zur Erhaltung des Mitspracherechtes und zur Sicherung der Planungshoheit spricht sich der Bürgermeister für eine maßvolle Planungsaktivität der Gemeinde aus, betont aber, dass es keine Verhinderungsplanung geben darf.

In der folgenden regen Diskussion äußern sich viele Gemeindevertreter, Ausschussmitglieder und auch anwesende Bürger. Es geht um die Planungshoheit, die Lage der betroffenen Flächen, das Anhörungsverfahren im Zeitraum von 09/2018 – 01/2019 und die Möglichkeiten der Gemeinde.

Herr Lentföhr rät zu Aufstellungsbeschlüssen (F - Plan und B - Plan) durch die Gemeindevertretung und der Bürgermeister beantwortet Fragen der Einwohner.

Dabei entsteht die Idee, ein Meinungsbild der Bönebütteler Bürger zur Windenergienutzung im Rahmen einer Einwohnerversammlung einzuholen.

Herr Finger fragt Herrn Lentföhr nach der Dringlichkeit der Gemeindeplanung, worauf dieser antwortet, dass die Gemeinde nach einer Antragstellung binnen zwei Monaten reagieren sollte, es aber auch die Möglichkeit eines vorherigen Beschlusses gibt.

In der weiteren, lebhaften Diskussion äußern sich Herr Christophersen, Frau Gripp und Herr Gawlich. Es wird über schutzwürdige Interessen der Anwohner und die Möglichkeit eines Bürgerwindparks gesprochen.

Herr Meck verweist auf die interaktiven Karten im Internet, die Mindestabstände und die möglichen Flächen.

Nach abschließenden Äußerungen der Herren Biß, Meck und Lentföhr bittet Herr Finger um Abstimmung über die Einberufung einer Einwohnerversammlung.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, eine Einwohnerversammlung zur neuen Windenergieplanung des Landes einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 (ohne Herrn Klein)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zur Sicherung der gemeindlichen Planungshoheit beantragt Herr Lentföhr einen Aufstellungsbeschluss für Flächennutzungspläne, die ausgewiesenen Flächen betreffend.

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, einen Aufstellungsbeschluss für Flächennutzungspläne, die ausgewiesenen Flächen betreffend, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 (ohne Herrn Klein)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Klein wird um 20:35 Uhr wieder in den Sitzungsraum gebeten und von Herrn Finger über die weitere Vorgehensweise und die befassten Beschlüsse informiert.

Zeitlich folgt nun die Beratung zu TOP 12.

14 .	B-Plan 11, Mühlenblöcken; weiteres Vorgehen
------	---

Nachdem Herr Klein wieder den Vorsitz übernommen hat, informiert er darüber, dass sich der B – Plan Nr. 11 noch in der Auslegungsphase befindet.
Erst danach kann der Planer etwaige Stellungnahmen sichten und bearbeiten.

15 .	Vorschläge des Ausschusses für die Haushaltsanmeldungen 2019; wie Brückensanierungen, Gehweg Bönebütteler Ring, Bankettbefestigungen, Papierkörbe, Hundetoiletten und Bushaltestellen,
------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt schlägt der Ausschussvorsitzende folgende Bauprojekte, im fachlich notwendigen Umfang für die Haushaltsanmeldung 2019 vor:

- Sanierung der Brücken Möwenwischredder und Brammerweg
- Gehweg Bönebütteler Ring vom Bönebütteler Damm bis zum Anlieger Karsten Heeschen (linksseitig)
- Pflasterung der Gehwege im Wohngebiet Geelsand (bisher wassergebunden)
- Umbau Bushaltestelle/n nach Klärung der Kostenfrage

Dann beschreibt Herr Klein die Regenwasserablaufsituation der Gehwege im Geelsandgebiet und diskutiert mit den Herren Wengrzik-Nickel, Meck und Lentföhr die baulichen Möglichkeiten. Abschließend einigt man sich darauf, dass Einläufe geschaffen werden müssten. Herr Klein bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Ausschuss beschließt einstimmig, Haushaltsmittel für die folgenden Baumaßnahmen:

- Sanierung der Brücken Möwenwischredder und Brammerweg
- Gehweg Bönebütteler Ring vom Bönebütteler Damm bis zum Anlieger Karsten Heeschen (linksseitig)
- Pflasterung der Gehwege im Wohngebiet Geelsand (bisher wassergebunden)
- Umbau Bushaltestelle/n nach Klärung der Kostenfrage

im Haushalt 2019 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nun weist der Ausschussvorsitzende noch auf folgende, jährlich wiederkehrende Aufgaben hin, für welche ebenfalls Haushaltsmittel bereitgestellt werden:

- laufende Arbeiten an den Banketten
- Austausch alter und beschädigter Papierkörbe und Hundetoiletten
- Aufstellen von neuen Bänken an Stellen, wo ehemals vorhandene abgängig sind (Möwenwischredder und Wiesenredder)

Hinzu kommen die Sanierung der Schultoiletten, ggf. Umgestaltung des Schulhofes und ein neuer Gruppenraum für den Kindergarten. Dazu findet die Beratung im Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss (KSSS) in der nächsten Woche statt.

Herr Klein fragt nach weiteren Wortmeldungen, woraufhin Herr Finger einen Veranstaltungsraum vorschlägt.

Dazu äußern sich der Bürgermeister, Herr Lentföhr und Herr Klein. Es wird auf die Beratungsfolge; zu beteiligen ist auf jeden Fall der Haupt- und Finanzausschuss; die Frage des Betreibers und die zunächst erforderliche Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses verwiesen.

Abschließend macht Herr Gawlich auf die Beratung im KSSS – Ausschuss aufmerksam, welche ebenfalls zur Beantragung von Haushaltsmitteln führen wird.

16 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Herr Hans Kruse meldet sich nach Aufruf des Tagesordnungspunktes zu Wort und schlägt vor, dass die Grundstücke der Regenrückhaltebecken gemäht werden sollen.
Laut Herrn Klein soll dies im September/Okttober geschehen.
In 2019 soll zudem die Absaugung und Entschlammung der Teiche beauftragt werden.
Zu defekten Straßenlaternen und überwüchsigen Hecken wird sich Herr Schröder gesondert bei Herrn Klein melden.

17 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Zunächst ergreift zu diesem Tagesordnungspunkt der Bürgermeister das Wort und fragt die Ausschussmitglieder nach ihrer Meinung zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Höhe des Kindergartens im Hornsredder.
Nach positiver Resonanz aus dem Plenum wird sich Herr Meck nach dem Antragsprozedere erkundigen.
Nun weist die Verwaltung mittels Farbkopie auf eine Absenkung im Kirchkamp 11 hin und bittet um Entscheidung. Dazu sagt Herr Schröder, dass es sich um eine Ausspülung wegen fehlender Rohrdichtungen handeln könnte.
Herr Biß nennt dafür andere Beispiele in der Dorfstraße.
Der Ausschuss bittet die Verwaltung, die entsprechenden Sanierungsarbeiten zu beauftragen.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Klein den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

gez. Rolf Klein
(Vorsitzender)

Halkard Krause
(Protokollführer)